## Gemeinsame ortsübliche Bekanntmachung der Hansestadt Buxtehude, der Samtgemeinde Horneburg, der Gemeinde Jork, der Samtgemeinde Lühe sowie der Hansestadt Stade und

Öffentliche Bekanntmachung des Niedersächsischen Landesbetriebs für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

zum Änderungsantrag im Planfeststellungsverfahren zur Errichtung des Hochwasserentlastungspolders Bullenbruch

Der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN), Direktion, Geschäftsbereich 6 – Wasserwirtschaftliche Zulassungen - Adolph-Kolping-Straße 6 in Lüneburg, hat gemäß Antrag des Deichverbandes der II. Meile Alten Landes den Änderungsantrag für die Errichtung des Hochwasserentlastungspolders Bullenbruch durch Beschluss vom 22.09.2025 gemäß §§ 68 ff. Wasserhaushaltsgesetz (WHG), §§ 107 ff. Niedersächsisches Wassergesetz (NWG) und § 1 Niedersächsisches Verwaltungsverfahrensgesetz (NVwVfG) i.V.m. §§ 72 ff. Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) festgestellt.

Der Änderungsantrag umfasst im Wesentlichen, die im Abschnitt Poggenpohl genehmigte Spundwand mit mobilen Abschnitten durch einen grünen Deich zu ersetzen. Darüber hinaus umfasst der Änderungsantrag geänderte Transportwege für den Antransport von Schüttgütern im Bereich Ilsmoorbach, Poggenpohl, Hinterdeich, den Wegfall bzw. die Änderung von benötigten Flächen, insbesondere im Bereich der Bodenentnahmestelle 1, der Kompensationsmaßnahme 8 A sowie weiterer Flächen.

Im Rahmen des Änderungsverfahrens wurde eine Prüfung der Umweltverträglichkeit der Maßnahme durchgeführt. Die Auswirkungen der Maßnahme auf die Umwelt sind in die Gesamtabwägung eingeflossen.

Die Planfeststellung des Änderungsantrags erfolgte nach Maßgabe der im Planfeststellungsbeschluss vom 22.09.2025 in Nummer I.2 aufgeführten Planunterlagen und in Nummer I.3 enthaltenen Nebenbestimmungen, Zusagen und Hinweise. Hierauf wird ausdrücklich hingewiesen.

Das Vorhaben wirkt sich im Bereich der Hansestadt Buxtehude, der Samtgemeinde Horneburg, der Gemeinde Jork, der Samtgemeinde Lühe sowie im Zusammenhang mit der Maßnahme notwendig werdender naturschutzrechtlicher Ausgleichs- bzw. Ersatzmaßnahmen auch im Bereich der Hansestadt Stade aus.

Der verfügende Teil des Änderungsbeschlusses und die Rechtsbehelfsbelehrung werden gemäß § 27 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) i. V. m. § 74 Abs. 5 Satz 2 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) als **Anlage** öffentlich bekannt gemacht.

Außerdem kann der Inhalt dieser Bekanntmachung auf der Internetseite der Hansestadt Buxtehude unter <a href="www.buxtehude.de">www.buxtehude.de</a>, der Internetseite der Samtgemeinde Horneburg unter <a href="www.jork.de">www.jork.de</a> sowie der Internetseite der Samtgemeinde Lühe unter <a href="www.luehe.de">www.jork.de</a> sowie der Internetseite der Samtgemeinde Lühe unter <a href="www.luehe.de">www.luehe.de</a>, der Internetseite der Hansestadt Stade unter <a href="www.stadt-stade.info">www.stadt-stade.info</a> und der Internetseite des NLWKN unter <a href="www.nlwkn.nieder-sachsen.de">www.nlwkn.nieder-sachsen.de</a> (dort über Wasserwirtschaft/ Zulassungsverfahren/ Hochwasserschutz/ Entlastungspolder Bullenbruch) eingesehen werden.

Die Veröffentlichung im Internet wird hiermit gemäß § 74 Abs. 4 S. 2 i.V.m. § 27a Abs. 1 VwVfG bekannt gemacht.

Überdies wird der Inhalt dieser Bekanntmachung bei der Hansestadt Buxtehude, der Samtgemeinde Horneburg, der Gemeinde Jork, der Samtgemeinde Lühe sowie der Hansestadt Stade gemäß der jeweiligen Hauptsatzung ortsüblich bekanntgemacht.

Nähere Einzelheiten zu den beantragten Vorhaben bzw. zum Änderungsantrag sind den Planunterlagen zu entnehmen.

Für das Vorhaben besteht nach § 7 Abs. 3 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) die Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

Eine Ausfertigung des Änderungsbeschlusses mit Rechtsbehelfsbelehrung sowie die planfestgestellten Planunterlagen können gem. § 74 Abs. 4 S. 2 i. V. m. § 27 b Abs. 1 Satz 1 Nummer 2 VwVfG in der Zeit vom

## 16.10.2025 bis zum 29.10.2025 (jeweils einschließlich)

bei der Hansestadt Buxtehude im Stadthaus, Bahnhofstraße 7, 1. Obergeschoss, Zimmer Nr. 110 bei der FG 61 (Stadt- und Landschaftsplanung), 21614 Buxtehude

Montag & Mittwoch bis Freitag: von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr Donnerstag: von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr und nach vorheriger telefonischer Vereinbarung (Frau Schulz: 04161 501 61 23)

sowie gem. § 27 b Abs. 1 Satz 1 Nummer 1 VwVfG i über den zentralen UVP-Verbund (Umweltverträglichkeitsprüfungen der Länder) unter <a href="https://www.uvp-verbund.de">https://www.uvp-verbund.de</a> (dort bitte über die Suchfunktion "Hochwasserentlastungspolder Bullenbruch, Änderungsantrag" eingeben) sowie über die Internetseite des NLWKN unter <a href="https://www.nlwkn.niedersachsen.de">https://www.nlwkn.niedersachsen.de</a> (dort über Wasserwirtschaft/Zulassungsverfahren/Hochwasserschutz/Entlastungspolder Bullenbruch) eingesehen werden.

Soweit der Änderungsbeschluss nicht individuell zugestellt wird, gilt dieser gem. § 74 Abs. 4 Satz 4 VwVfG mit dem Ende der oben genannten Auslegungsfrist gegenüber den übrigen Betroffenen als zugestellt. Auf die in der Anlage bekanntgemachte Rechtsbehelfsbelehrung wird verwiesen.

Hansestadt Buxtehude Die Bürgermeisterin Katja Oldenburg-Schmidt

Samtgemeinde Horneburg
Der Samtgemeindebürgermeister
Knut Willenbockel

Gemeinde Jork Der Bürgermeister Matthias Riel

Samtgemeinde Lühe
Der Samtgemeindebürgermeister
Timo Gerke

Hansestadt Stade Der Bürgermeister Sönke Hartlef

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz Schröder Auszug aus dem Änderungsbeschluss des Niedersächsischen Landesbetriebs für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz vom 22.09.2025 -Az.: 6L-62025-160-329/2023- zur Errichtung des Hochwasserentlastungspolders Bullenbruch

## I. Verfügender Teil

I.1 Planfeststellung

Der geänderte Plan für die Errichtung des Hochwasserentlastungspolders Bullenbruch wird auf Antrag des Deichverbandes der II. Meile Alten Landes vom 23.01.2025 gemäß § 12 Abs. 1 NDG, §§ 67 ff WHG und §§ 107 ff NWG i. V. m. § 1 NVwVfG und §§ 72 ff VwVfG mit den sich aus diesem Beschluss ergebenden Änderungen und Nebenbestimmungen festgestellt.

- I.2 Planunterlagen 1)
- I.3 Nebenbestimmungen, Zusagen, Hinweise

Es sind Allgemeine Nebenbestimmungen sowie Nebenbestimmungen zu Belangen der Wasserwirtschaft, zu Eigentümer- und Bewirtschaftungsbelangen, zum Immissionsschutz, zum Naturschutz und zur Landschaftspflege sowie zu sonstigen Belangen ergangen <sup>2</sup>)

- I.4 Entscheidung über die erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen 2)
- I.5 Kostenlastentscheidung<sup>2</sup>)
- II. Begründung <sup>1</sup>)
- III. Stellungnahmen und Einwendungen Beinhaltet Ausführungen zu den Einwendungen sowie den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange. <sup>2</sup>)
- IV. Begründung der Kostenlastentscheidung 1)
- V. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Planfeststellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Klage beim Niedersächsischen Oberverwaltungsgericht in Lüneburg erhoben werden.

VI. Abkürzungsverzeichnis der Rechtsgrundlagen <sup>1</sup>)

<sup>1)</sup> Hier nicht abgedruckt.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup>) Weiteres im Einzelnen hier nicht abgedruckt.